

SCHONACH

Schneemänner-Weltkongress holt auf

Schonach - Ein Gewimmel und Gewusel herrscht derzeit im Schonacher Kurpark. Dort sind viele, viele Kinder und fast genauso viele Erwachsene eifrig am Schneemännerbauen (der SÜDKURIER berichtete). UN-Fahrpläne lassen nur in Krisensituationen Ausnahmen zu und schließlich nimmt der Weltkongress der Schneemänner mit seinen 193 Delegierten spätestens am Sonntagmittag seinen Anfang.



Ganz schön hoch, diese Schneeburschen: Woody Woodnock alias Michael Nock präsentiert die angehenden Delegierten des 1. Welt-Kongresses der Schneemänner. Bild: Rita Bolkart

Service

- Artikel drucken
- Artikel versenden

F Empfehlen

+ 1

Tweet

- Newsletter
- RSS-Feed

Autor

Rita Bolkart

Was, wenn die Zeit für den Bau der zwei Meter hohen Schnee-Schonacher nicht reicht? „Dann haben eben ein paar Delegierte den Fieger verpasst“, sieht Michael Woody Nock den Schneemannbau entspannt. Ingeheim hofft er schon, dass am morgigen Sonntag die Delegierten des Weltkongresses im Schonacher Kurpark begrüßen zu können. Und damit das klappt, schippte er gemeinsam mit Bürgermeister Jörg Frey fleißig Schnee. Mit Unterstützung des Bauhofes und weiterer fleißiger Schonacher Helfer waren gestern bei traumhaftem Winterwetter die Schüler der Dom-Clemente-Schule und die Kindergartenkinder im Kurpark am Werk.

Die Mitarbeiter des Bauhofes sorgen auch für Schneenachschub aus ihrem schier unerschöpflichen, auch mit Kunstschnee bereicherten Reservoir. Entsprechend ihren Möglichkeiten teilten die Schüler sich die Aufgaben ein. Mit großem Elan fügten sie die Formen zusammen und versenkten den Schnee darin. Ob im Team beim Bauen oder als Einzelakteure beim Feinschliff der Schneemänner, im Kurpark wuselt es an allen Ecken und Enden. „Besser als Schule“, so der Kommentar der Schüler zur Schneemannbau-Aktion.

Doch bei allem Idealismus kommt das Pflichtbewusstsein nicht zu kurz. Wer noch etwas aufzuarbeiten hat, der erledigt das vorrangig, betonte Lehrerin Enid Zitterbart am Tag zuvor. Hoch willkommen ist den tüchtigen Helfer eine Stärkungspause. In die Versorgung haben sich mittlerweile auch Schonacher Unternehmer eingeklinkt. „Der Herr BW ist ein ganz Netter“, kommentierte dies ein Schüler. Um in den Genuss zu kommen, will er auch am heutigen Samstag wieder im Kurpark Schneemänner bauen. Zusätzlicher Ansporn für alle Beteiligten war die

Anwesenheit eines Kamerteams des Südwestrundfunks, das Material für einen Bericht in der Landesschau sammelte.

Der Welt-Kongress zieht schon im Vorfeld die Neugierigen an. So riskierten viele einen Abstecher in den Kurpark, um zu sehen, wie sich das nun tatsächlich gestaltet, kleine Gespräche und zumeist freundliche Kommentare inklusive.

Bis zur Mittagszeit waren gestern erst knapp die Hälfte der Schneemänner im Rohzustand gebaut. Richtig fertig sind sie aber erst, wenn im Feinschliff die Rundungen herausgearbeitet sind. Und wenn es wider Erwarten zu warm wird? „Das ist Natur“, meinte Jörg Frey und wenn sie dann dahin schmelzen wollen, dann wird es eben so sein. „Klimagipfel“, erklärte Woodnock ironisch.

WEITERE BILDERGALERIEN



SCHONACH

1. Weltkongress der Schneemänner (1)

**Das neue
Samsung Galaxy
Tab 3 10.1**



Jetzt mit SÜDKURIER
ePaper und SK Plus